



## **Pressemitteilung mit Presseeinladung**

### **Eröffnung des ersten großen Umsonstladens in Frankfurt**

Am 13.04.2024 von 13 bis 17 Uhr feiert die Teilerei die langersehnte Eröffnung ihres Umsonstladens im neugefundenen Raum in der Wohngenossenschaft BeTrift in Niederrad (Triftstraße 34, 60528 Frankfurt/Main). Neben Essen, Getränken und Musik wird das Motto schon an diesem Tag heißen: einfach mitnehmen, was dir gefällt, und abgeben, was du nicht mehr brauchst! Ab der darauffolgenden Woche soll es dann zunächst für eine Testphase von sechs Monaten möglich sein, zu geregelten Öffnungszeiten Gegenstände untereinander zu teilen (Dienstag 16–20, Donnerstag 14–18, Sonntag 13–17 Uhr).

Schon zu lange hat der Stadt ein solcher Ort des Teilens gefehlt. Der Bedarf kündigt sich auf Tauschpartys, Online-Plattformen und an jeder Straßenecke an, wo Gegenstände zum Verschenken auf Bürgersteigen oder in Tauschregalen zurückgelassen werden. Das funktioniert, schöpft allerdings nicht das ganze Potenzial dieser Lust am Teilen aus. Im betreuten Umsonstladen soll auf dreißig Quadratmetern dem Teilen von Gegenständen die besten Bedingungen geschaffen werden. Darüber hinaus soll der gemütlich eingerichtete Umsonstladen als multifunktional nutzbarer Raum Begegnungs- und Veranstaltungsort werden und für die Nutzenden selbst zu einem geteilten Raum der Selbstorganisation und Partizipation werden.

Das Teilen hat nicht nur den praktischen Nutzen, Altes loszuwerden und Neues zu finden. Indem Gebrauchtes wiederverwendet und nicht weggeschmissen wird, werden natürliche Ressourcen geschont. Außerdem ermöglicht der Umsonstladen bedingungslosen und fairen Zugang zu Gegenständen für Alle. „Damit präsentiert sich die Teilerei als zukunftsweisende Alternative, unser Miteinander inklusiver und klimafreundlicher zu organisieren“, hebt Judith Busse (Mitbegründerin der Teilerei) hervor.

Die Verwirklichung der Idee eines Umsonstladens in Frankfurt gelang nicht von heute auf Morgen. Bereits im April 2021 begannen die Gründer\*innen der Teilerei im Rahmen des Stadtteilbotschafter-Stipendiums der Stiftung Polytechnische Gesellschaft zunächst vergeblich nach einem Raum zu suchen. Neben der fortdauernden Unterstützung durch die Stiftung wird das Projekt seit Dezember 2022 auch vom Zero Waste Lab – gesponsert und koordiniert von der Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH – gefördert. „Ressourcen schonen, Kreisläufe schließen und die Wiederverwendung fördern, all das sind Kernthemen von FES. Daher freut es mich umso mehr, dass diese Idee nun umgesetzt wird und wir als FES einen Teil dazu beigetragen haben“, sagt FES-Geschäftsführer Benjamin Scheffler, der auch Schirmherr des Zero Waste Lab ist. Mit Transition Town hat die Teilerei eine Trägerschaft gefunden. Die University of Applied Sciences unterstützt mit einer studentischen Hilfskraft.

Trotz dieser vielseitigen Unterstützung ließ ein Raum auf sich warten. „Die langwierige Suche nach einem Raum für die Teilerei ist beispielhaft für städtische Politik in Frankfurt, die öffentlichen Raum privatisiert hat“, meint Finn Volpert (Mitbegründer der Teilerei). Gemeinnützige und politische Initiativen finden in Frankfurt keinen Raum, weil Mieten zu hoch sind, Leerstand nicht genutzt wird und öffentlicher Raum, der genutzt werden kann, rar ist. Der Umsonstladen wird in Zukunft zeigen können, dass dieser Raum gebraucht wird.

### **Einladung zur Pressekonferenz**

Um 12 Uhr vor Beginn der Eröffnungsfeier ist die Presse eingeladen, einen ersten exklusiven Blick in den neuen Umsonstladen zu werfen und das Projektteam bei Kuchen und Focaccia mit Fragen zu löchern.